

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Amt für Neckarausbau
Heidelberg**
Vangerowstr. 20
69115 Heidelberg

Mein Zeichen
3-231.2-Alle.70.02.07

10. August 2010

Tina Fauser
Telefon +49 (0) 6221-507454
Telefax +49 (0) 6221-507455

Zentrale 06221 507-401
Telefax 06221 507-455
an-heidelberg@wsv.bund.de
www.wsa-heidelberg.wsv.de

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Jesper Steuernagel

Amt für Neckarausbau Heidelberg

Tel.: 06221/507-450

E-Mail: Jesper.Steuernagel@wsv.bund.de

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts

Klaus Michels (Amtsleiter)

Amt für Neckarausbau Heidelberg

Tel.: 06221/507-400

E-Mail: Klaus.Michels@wsv.bund.de

Baugrunderkundungsarbeiten auf Neckardämmen

Von Ende August bis Mitte Dezember werden auf den Neckardämmen an den Seitenkanälen Wieblingen und Ladenburg Baugrunderkundungsarbeiten ausgeführt.

Die rund 140 Kernbohrungen, Kleinbohrungen und Rammsondierungen dienen dazu Proben zu entnehmen, anhand derer der Zustand und damit die Standsicherheit der Dämme überprüft werden kann. Sollte die Überprüfung der Standsicherheit ergeben, dass diese nach dem aktuellen technischen Regelwerk nicht erfüllt ist, werden Dammnachsorgemaßnahmen zur Erhöhung der Standsicherheit durchgeführt. Die ca. 380.000 Euro teuren Erkundungsarbeiten werden von der Firma IFB Eigenschenk aus Deggendorf ausgeführt.



Die Bohrarbeiten werden im Auftrag des Amtes für Neckarausbau Heidelberg (ANH) ausgeführt, welches im Auftrag des Wasser- und Schifffahrtsamtes Heidelberg handelt.

Zum Einsatz kommen Kernbohrgeräte sowie handgestützte Kleinbohrgeräte. Die Kernbohrungen werden bis in Tiefen von ca. 12 m ausgeführt. Sie werden entweder als Grundwassermessstelle ausgebaut oder nach der Entnahme des Bohrkerns umgehend vollständig mit Zement-Bentonit-Suspension verfüllt.

Herr Dr. Steuernagel, verantwortlicher Projektleiter vom ANH informiert: „Von Ende August bis Mitte Oktober werden die Bohrungen im Bereich des Seitenkanals Wieblingen durchgeführt. Ab Mitte Oktober beginnen die Arbeiten am Seitenkanal Ladenburg. Die Bohrarbeiten dauern an einem Punkt maximal ein bis zwei Arbeitstage. Um eine Gefährdung der Rad- und Fußgänger auszuschließen sind kleinräumige Sperrungen der Wege auf den Neckardämmen unvermeidbar.“

„Durch die Erkundungsarbeiten werden wichtige Informationen über den Zustand der inzwischen zum Teil über 70 Jahre alten Neckardämme gewonnen“, begründet Herr Dr. Steuernagel die Notwendigkeit der Maßnahme. „Die Informationen stellen eine wichtige Grundlage für die Beurteilung der Neckardämme nach dem Stand der Technik dar, da auch die Dämme einem Alterungsprozess unterliegen. Da die Bohrarbeiten im Bereich von ökologisch hochwertigen Dammstrecken ausgeführt werden, wurden die Bohrarbeiten mit den zuständigen Naturschutzbehörden abgestimmt.“

Bei Fragen bittet Herr Dr. Steuernagel die Anlieger sich unter seiner Telefonnummer 06221/507-450 an ihn oder an Frau Dipl.-Geologin Tina Fauser (Durchwahl -454) zu wenden.



Bohrgerät im Einsatz